

# Der Alltag von Fabrikarbeiterinnen

Über Reproduktionsarbeit, Leiharbeit und ihre politischen Konsequenzen in der Gegenwart



Der Vortrag spürt der alltäglichen Lebensführung von Müttern nach, die in Fabriken als Leiharbeiterinnen arbeiten. Er lotet die widersprüchlichen Anforderungen und Zwänge für diese Arbeiterinnen zwischen Produktions- und Reproduktionssphäre einerseits, Erwerbs- und Hausarbeit andererseits aus. Die daraus resultierenden biografischen Kompromisse schaffen prekäre Lebenslagen, die in ihren politischen Konsequenzen diskutiert werden.

**Laura Bäuml** ist Doktorandin/Assistentin für Alltagskulturen am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft der Universität Zürich.

**Do., 18.01.2024**

**11:45 – 13:15 Uhr**

Ort: SR 34.04, Attemsgasse 25, EG  
und online via uniMEET

[kulturanthropologie.uni-graz.at/  
veranstaltungen](http://kulturanthropologie.uni-graz.at/veranstaltungen)



UNIVERSITÄT GRAZ

Institut für Kulturanthropologie  
und Europäische Ethnologie

